



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

14.10.2019

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Dienstag, dem 06.08.2019, 19:00 Uhr,
im im Sitzungsraum des Gemeindehauses, Vogesenstr. 26

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Isolde Seibert

Stv. Ortsvorsteher/in

Klaus Fuhrmann

Ortsbeiratsmitglieder

Kirsten Böhler

Herbert Brengel

Tim Christmann

Florian Faust

Silvia Kämmer

Marcus Kunz

Elisabeth Metzger

Michael Reinwald

Stefan Schantz

Gabriela Schmidt

Tino Schuhmacher

Gerhard Weber

Fabian Zahler

Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Volker Lahm

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 06.08.2019

Tagesordnung

- 1 Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes
- 2 Verwendung der Verfügungsmittel des Stadtteils Rimschweiler (Vorortbudget) - Information über bereits erfolgte Ausgaben 2019 - Vorschläge zur weiteren Mittelverwendung
- 3 Anschlussnutzung des städtischen Geländes ehemaliger Schrottplatz - Sachstandsbericht
- 4 Durchführung von Straßenunterhaltungsmaßnahmen in der Bayernstraße
- 5 Änderung des Bebauungsplans RI 3 "In den Wiesenplätzen Teiländerungs- und Erweiterungsplan 2" - Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
- 6 Gemeindehaus Rimschweiler - Unterhaltungsmaßnahmen
- 7 Verschiedenes
- 8 Einwohnerfragestunde

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 06.08.2019

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 06.08.2019

Punkt 1: Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes **(öffentlich)**

Ortsvorsteherin Seibert bemerkt, Ortsbeiratsmitglied Michael Reinwald hätte an der ersten Sitzung (konstituierende Sitzung) des Ortsbeirates Rimschweiler am 24.06.2019 nicht teilnehmen können. Deshalb erfolge in der heutigen Sitzung die Verpflichtung nachträglich.

Die Vorsitzende berichtet, gemäß § 30 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) seien die Ortsbeiratsmitglieder vor deren Amtsantritt in öffentlicher Sitzung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten zu verpflichten.

Die Ausübung dieses Ehrenamtes erfolge gemäß § 30 Abs. 1 GemO unentgeltlich nach freier, nur durch die Rücksicht auf das Gemeinwohl bestimmter Gewissensüberzeugung, wobei die Ortsbeiratsmitglieder an Weisungen oder Aufträge ihrer Wähler nicht gebunden seien.

Sodann weist die Vorsitzende auf folgende Paragraphen der Gemeindeordnung (GemO) hin:

§ 30 Abs. 4 (Antragsrecht)

§ 20 (Schweigepflicht)

§ 21 (Treuepflicht)

§ 22 (Sonderinteresse)

Im Anschluss daran verpflichtet sie Ortsbeiratsmitglied Michael Reinwald durch Handschlag.

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 06.08.2019

Punkt 2: **Verwendung der Verfügungsmittel des Stadtteils Rimschweiler** **(öffentlich)** **(Vorortbudget) - Information über bereits erfolgte Ausgaben 2019** **- Vorschläge zur weiteren Mittelverwendung**

Ortsvorsteherin Seibert berichtet, derzeit stünden noch Restmittel in Höhe von 1.195,43 € zur Verfügung, wobei die Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 200,00 € (für die 125-Jahrfeier des TuS Rimschweiler e.V.) bereits in der Sitzung des Ortsbeirates am 06.03.2019 beschlossen worden wäre.

Darüber hinaus würden in den Monaten August bis Dezember 2019 noch laufende Kosten für den „Hotspot“ (WLAN-Anschluss im Gemeindehaus) in Höhe von insgesamt ca. 175,00 € anfallen.

Für den Kranz des Ortskartells Rimschweiler anlässlich Volkstrauertag 2019 wäre mit Kosten in Höhe von 80,00 € zu rechnen.

Somit ergebe sich ein Restbetrag 2019 in Höhe von ca. 740,00 €.

Sodann weist die Vorsitzende darauf hin, im Rahmen der Sitzung am 06.03.2019 habe Ortsbeiratsmitglied V. Lahm den Erwerb eines Beamers samt Leinwand für den Sitzungsraum angeregt.

Da im Gemeindehaus bereits insgesamt drei Leinwände verfügbar wären und ein Beamer – im Bedarfsfall – bei der Verwaltung ausgeliehen werden könnte, erachte sie o.g. Anschaffungen als nicht erforderlich.

Auch sollte dem TuS Rimschweiler e.V. anlässlich der offiziellen Einweihung des Sportplatzes keine weitere Zuwendung in Höhe von 200,00 € gewährt werden (Anregung von Ortsbeiratsmitglied Metzger aus derselben Sitzung), da der Verein bereits einen Betrag in Höhe von 200,00 € anlässlich seines 125-jährigen Jubiläums erhalten werde.

In einer sich hieran anschließenden, kürzeren Aussprache kommt man sodann überein, dass der Auffassung der Vorsitzenden hinsichtlich Erwerb Beamer und Leinwand gefolgt werde. Die Entscheidung bezüglich der Zuwendung in Höhe von 200,00 € für den TuS Rimschweiler e.V. (anlässlich der offiziellen Einweihung des Sportplatzes) wird bis zum Jahresende 2019 vertagt, wobei dieser Betrag ggf. auch Anfang des kommenden Jahres – d.h. aus Mitteln des Vorortbudgets 2020 – geleistet werden könnte.

Im Anschluss daran weist Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann darauf hin, es würden weitere Tüten für die vor Ort vorhandenen Hundetoiletten benötigt, was Kosten in Höhe von ca. 90,00 € bis 100,00 € verursachen werde.

Ortsbeiratsmitglied Metzger erkundigt sich, ob die Rimschweiler „Straußjugend“ anlässlich der diesjährigen Kerwe/Umzug über ausreichend Mittel zur Straßenreinigung verfügen würden.

Ortsvorsteherin Seibert erklärt, zur Thematik der Rimschweiler Kerwe werde sie unter Tagesordnungspunkt I/7 „Verschiedenes“ informieren.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 06.08.2019

Punkt 3: **Anschlussnutzung des städtischen Geländes ehemaliger (öffentlich)** **Schrottplatz - Sachstandsbericht**

Ortsvorsteherin Seibert informiert, diesbezüglich habe sie bereits im Juli 2019 bei Frau Kraft (Wirtschaftsförderung) angefragt, wobei sie die Auskunft erhalten habe, dass hinsichtlich der Anschlussnutzung des o.g. Geländes der Dezernent des Stadtbauamtes, Herr Henno Pirmann, federführend wäre.

Frau Spengard (Stadtbauamt) habe ihr mitgeteilt, dass am heutigen Tag eine Besprechung des Baudezernenten mit dem Amtsleiter des Stadtbauamtes sowie der Wirtschaftsförderung zu o.g. Thematik stattfinde.

Bislang verfüge sie lediglich über die Information, dass sich mehrere Interessenten bezüglich einer Nutzung des Geländes bei der Verwaltung gemeldet hätten.

Urlaubsbedingt hätten erst Ende August 2019 verschiedene Gesprächstermine mit den Interessenten vereinbart werden können.

Wie von der Verwaltungsspitze bereits zugesagt, erwarte sie eine Beteiligung des Ortsbeirates bzw. der Ortsvorsteherin in dieser Angelegenheit.

Die Thematik der Anschlussnutzung des o.g. Geländes werde sie wiederum in die Tagesordnung der nächsten, Mitte/Ende Oktober 2019 vorgesehenen Sitzung des Ortsbeirates aufnehmen.

Verteiler:

III – 1 x

Wifö – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 60.3.1 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 06.08.2019

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 06.08.2019

Punkt 4: **Durchführung von Straßenunterhaltungsmaßnahmen in der** **(öffentlich)** **Bayernstraße**

Ortsvorsteherin Seibert berichtet, seitens UBZ wären mittlerweile bereits entsprechende Arbeiten in der Bayernstraße durchgeführt worden, wodurch die Verkehrssicherheit wieder hergestellt worden wäre.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann bemerkt, ein grundlegender Ausbau der Bayernstraße wäre erst nach Abschluss der Erschließungsarbeiten/Bauarbeiten im Neubaugebiet RI 17 „Neugartenahnung“ sinnvoll, um erneute Schäden infolge des Befahrens mit Baufahrzeugen zu vermeiden.

Die Bayernstraße sollte deshalb ins nächste Ausbauprogramm (Zeitraum 2021 bis 2025) aufgenommen werden, was die Erhebung wiederkehrender Beiträge im Abrechnungsgebiet Rimschweiler zur Folge habe.

Die Vorsitzende erklärt, seitens des Ortsbeirates sollte ein diesbezüglicher Ausbau der Bayernstraße (über das System der Erhebung wiederkehrender Beiträge) für das nächste, oben genannte Ausbauprogramm beantragt werden, was gegebenenfalls bereits im Rahmen der nächsten Sitzung erfolgen könnte.

Nach einer sich hieran anschließenden, kürzeren Aussprache kommt der Ortsbeirat **e i n – s t i m m i g** (bei 2 Enthaltungen) überein, dass ein diesbezüglicher Punkt in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen werde, um einen entsprechenden Ausbau der Bayernstraße beantragen zu können, was sodann auch zu begründen sei.

Verteiler:
Amt 60/66 – 1 x
Amt 84 – 1 x

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 06.08.2019

Punkt 5: **(öffentlich)**

Änderung des Bebauungsplans RI 3 "In den Wiesenplätzen Teiländerungs- und Erweiterungsplan 2" - Antrag der SPD- Ortsbeiratsfraktion

Ortsvorsteherin Seibert erteilt Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann das Wort.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann erläutert, o.g. Antrag sei von der SPD-Ortsbeiratsfraktion im Zusammenhang mit einem Bauantrag gestellt worden.

Nachdem die Fraktion nunmehr nähere, diesen Bauantrag betreffende Informationen erhalten habe, habe man sich entschlossen, den Antrag zurückzuziehen, weshalb sich die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erübrige.

Ortsbeiratsmitglied Metzger bittet um nähere Informationen im Rahmen des nichtöffentlichen Teils der heutigen Sitzung.

Die Vorsitzende sagt dies zu.

Verteiler:
Amt 60/61 – 1 x

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 06.08.2019

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 06.08.2019

Punkt 6: Gemeindehaus Rimschweiler - Unterhaltungsmaßnahmen (öffentlich)

Ortsvorsteherin Seibert berichtet, im Vorfeld der Aufstellung des Haushaltsplans (Doppelhaushalt 2019/2020) habe der Ortsbeirat in seiner Sitzung am 24.05.2018 den Antrag bezüglich **Sanierung bzw. Umbau des Gemeindehauses** gestellt, welcher sodann in der am 06.09.2018 stattgefundenen Haushaltsbesprechung der Verwaltungsspitze mit den Ortsvorstehern von ihr erläutert worden wäre.

Laut damaliger Stellungnahme der Verwaltung (Stadtbauamt) werde kein diesbezüglicher, spezieller Haushaltsansatz vorgesehen. Die erforderlichen Arbeiten würden im Rahmen der Gebäudeunterhaltung erfolgen.

Daraufhin habe sie sich mit dem hierfür zuständigen Mitarbeiter des Stadtbauamtes (Abt. Hochbau/Gebäudeunterhaltung), Herrn Baqué, in Verbindung gesetzt um verschiedene Maßnahmen zu besprechen (Ausstattung des Treppenhauses mit einer Plexiglasscheibe im Wandbereich sowie Instandsetzung der Treppe).

Letztendlich wären beide Maßnahmen seitens des Amtsleiters abgelehnt worden. Allerdings wären sowohl im Flurbereich (Eingangsbereich) als auch im Treppenhaus Malerarbeiten durchgeführt worden.

Die Vorsitzende erklärt, mittlerweile sei eine rege Nutzung der Räume des Gemeindehauses zu verzeichnen, wobei seit letztem Jahr auch die Möglichkeit der Nutzung durch Vereine (z.B. Durchführung von Veranstaltungen des Landfrauenvereins) und Vermietungen an Privatpersonen anlässlich Feierlichkeiten (z.B. Hochzeit, Geburtstag etc.) bestehe. In diesem Zusammenhang habe sie bereits Vorgespräche hinsichtlich der Durchführung nachfolgend genannter zweckmäßiger Maßnahmen geführt:

„Verdunkelung“ – d.h. Licht-/Sonnenschutz im Obergeschoss

In Betracht käme entweder die Anbringung von Lamellen oder die Ausstattung des Sitzungs-/Veranstaltungsraumes mit Vorhängen.

Ortsbeiratsmitglied Reinwald bemerkt, ein Sonnenschutz diene zugleich auch als Wärmeschutz, weshalb dieser nicht im Innen- sondern im Außenbereich (an der Außenfassade) angebracht werden sollte.

Ortsbeiratsmitglied Kunz erachtet die Ausstattung mit Lamellen in Kombination mit einer kleinen bis mittelgroßen, mobilen Klimaanlage als zweckmäßig.

Ortsbeiratsmitglied Christmann weist darauf hin, dass auch die im Raum vorhandenen Lampen eine Wärmequelle darstellen könnten.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann bestätigt dies, weshalb eine Umstellung der Beleuchtung auf LED-Lampen sinnvoll sei.

Unterhaltungsmaßnahmen im Treppenbereich

Auf den Treppenstufen würden sich mittlerweile die hier vorhandenen Teppichfliesen lösen.

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 06.08.2019

Insbesondere im Hinblick auf Sicherheitsaspekte erachte sie Teppichfliesen im Treppbereich grundsätzlich als unzweckmäßig, weshalb diese möglichst entfernt werden sollten. Anschließend sei die Treppe entsprechend aufzuarbeiten.

Ortsvorsteherin Seibert erklärt, bezüglich o.g. Maßnahmen sollte zunächst ein Termin vor Ort mit Herrn Baqué (Stadtbauamt – Abt. Hochbau/Gebäudeunterhaltung) vereinbart werden. Sobald dieser feststehe, werde sie die Ortsbeiratsmitglieder – zwecks Teilnahme – hierüber informieren.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 60.3.1 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 06.08.2019

Punkt 7: Verschiedenes **(öffentlich)**

Zunächst informiert Ortsvorsteherin Seibert, der Jugendclub Rimschweiler habe einen neuen Vorstand gewählt.

Das Amt der 1. Vorsitzenden übe nunmehr Frau Silvia Kämmer aus.

Als Veranstalter der Rimschweiler Kinderfaschingsveranstaltung stehe der Jugendclub künftighin nicht mehr zur Verfügung. Diese Funktion könnte beispielsweise der Ortsbeirat oder sie selbst übernehmen.

Inwieweit Mitglieder des Vereins zur Mitarbeit bei der Vorbereitung bzw. Ausrichtung o.g. Veranstaltung bereit sind, wäre noch seitens der 1. Vorsitzenden in Erfahrung zu bringen. Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an.

Sodann weist die Vorsitzende auf die am Samstag, dem 10.08.2019 (ab 14.00 Uhr) auf der Grünanlage hinter dem Gemeindehaus erstmals stattfindende „Kaffeetafel“ hin, welche seitens des Rimschweiler Landfrauenvereins organisiert und durchgeführt werde. Ortsvorsteherin Seibert informiert über entsprechende Details bezüglich Vorbereitung o.g. Veranstaltung, über die in einem Presseartikel der Zweibrücker Tageszeitung „Pfälzischer Merkur“ vom 05.08.2019 ausführlich berichtet worden wäre.

Im Anschluss daran erkundigt sich die Vorsitzende bei Ortsbeiratsmitglied Metzger, ob sie sich mittlerweile – bezüglich der Inschrift des Sandsteins im Friedhofsbereich – mit einem Steinmetz zwecks Kostenvoranschlag in Verbindung gesetzt habe (siehe Sitzung des Ortsbeirates am 06.03.2019 – TOP I/1).

Ortsbeiratsmitglied Metzger erklärt, krankheitsbedingt wäre dem Steinmetz die Erstellung eines Kostenvoranschlages bislang noch nicht möglich gewesen, weshalb sie sich erneut mit ihm in Verbindung setzen werde.

Ortsvorsteherin Seibert spricht sodann die im laufenden Jahr stattfindende Rimschweiler Kerwe an, wobei sie Ortsbeiratsmitglied Faust für sein Engagement im Vorfeld dieser traditionellen Veranstaltung dankt. Dadurch sei sichergestellt worden, dass für die Besucher wiederum ein attraktives Angebot (u.a. zwei Fahrgeschäfte, Südwarenläden, Imbisswagen etc.) bestehe.

Am Donnerstag, dem 08.08.2019 (um 10.30 Uhr) werde sie sich auf dem Dorfplatz u.a. mit einer Mitarbeiterin des Ordnungsamtes treffen (zwecks Zuteilung der Standplätze der teilnehmenden Schausteller).

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden, kürzeren Aussprache informiert Ortsbeiratsmitglied Faust über organisatorische Details bei der Vorbereitung der Kerwe 2019, wobei er darauf hinweist, hinsichtlich der Kosten für den Sicherheitsdienst („Security“) sei ihm ein Betrag in Höhe von 200,00 € genannt worden.

Ortsvorsteherin Seibert erklärt, zwecks Kostenreduzierung für die Rimschweiler „Straußjugend“, käme ggf. die Gewährung einer Zuwendung aus den Mitteln des Vorortbudgets in Betracht.

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 06.08.2019

Im Anschluss daran gibt die Vorsitzende bekannt, am diesjährigen Rimschweiler „Umwelttag“, welcher am 06.04.2019 stattgefunden habe, hätten sich insgesamt 31 erwachsene Teilnehmerinnen/Teilnehmer sowie einige Kinder beteiligt.

Ortsbeiratsmitglied Schantz weist darauf hin, seit geraumer Zeit seien an den beiden ortsausgangs befindlichen Bushaltestellen (beidseits der Straße) keine Mülleimer mehr vorhanden.

Auch die Mülleimer im außerörtlichen Bereich der B 424 (in Höhe der Einfahrt zum Gestüt Birkhausen) würden fehlen.

Ortsvorsteherin Seibert antwortet, lt. Auskunft von Herrn Dauber (UBZ) würden die bisherigen Mülleimer sukzessive durch Kunststoffmülleimer ersetzt. Bislang stehe ein Teil der bestellten Mülleimer noch aus.

Ob in diesem Zusammenhang künftighin einige Mülleimer eingespart – d.h. nicht mehr ersetzt werden – werde sie beim UBZ nachfragen.

Sodann spricht die Vorsitzende die am 03.07.2019 stattgefundene Informationsveranstaltung des Ortsbeirates bezüglich Vorstellung von Auswertungen der seitens beider Geschwindigkeitsmesstafeln erfassten Daten im Bereich Ortsdurchfahrt (Vogesenstraße sowie Hornbacher Straße) an.

Diese Veranstaltung sei lediglich von ca. 15 Personen besucht worden.

Tenor der Datenauswertung sei gewesen, dass die überwiegende Mehrheit der Kraftfahrzeugführer die vorgeschriebene Geschwindigkeit einhalten würden – d.h. die Anzahl der Kraftfahrzeugführer, welche die Ortsdurchfahrt mit überhöhter bzw. deutlich überhöhter Geschwindigkeit befahren würden, sei relativ gering.

Im Anschluss an diese Informationen der Vorsitzenden berichtet Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann, neben Vorstellung der Ergebnisse der Datenauswertungen sei auch erläutert worden, inwieweit die beiden Geschwindigkeitsmessanlagen Auswirkungen auf das Fahrverhalten hätten, wobei durchaus ein positiver Einfluss im Sinne der Geschwindigkeitsreduzierung festgestellt worden wäre.

Im Anschluss daran erinnert Ortsbeiratsmitglied Schantz an eine Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Metzger aus der letzten Sitzung am 24.06.2019, wonach in einem Teilbereich der Vogesenstraße das Pflaster entfernt und durch Asphalt ersetzt worden sei.

Ortsvorsteherin Seibert antwortet, lt. Auskunft von Herrn Mannschatz (UBZ) werde im gesamten Verlauf der Vogesenstraße der Pflasterbelag sukzessive durch Asphalt ersetzt, was im Zuge der Tiefbaumaßnahme der Stadtwerke erfolge. Der Pflasterbelag auf Bürgersteigen sei für parkende Kraftfahrzeuge nicht geeignet, weshalb hier regelmäßig Schäden zu verzeichnen wären.

Ortsbeiratsmitglied Schantz kritisiert, diese Maßnahme trage zu einer Verschlechterung des Ortsbildes bei.

Ortsbeiratsmitglied Faust ist der Auffassung, lediglich in Bereichen, in denen oftmals geparkt werde (z.B. vor Geschäften wie Bäckerei, Blumengeschäft etc.) erachte er einen Asphaltbelag als sinnvoll.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an.

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 06.08.2019

Sodann weist Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann auf die beiden nachfolgend genannten Gefahrenstellen hin:

Neben dem von der Vogesenstraße zur Gaststätte „Zum Hasenheim“ führenden Fußweg (in Nähe der Brücke) würden sich vier größere Sandsteine befinden, welche aus Gründen der Verkehrssicherheit – insbesondere bei Dunkelheit – entfernt werden sollten. Hier wären bereits mehrere Rimschweiler Einwohner gestürzt.

Darüber hinaus wäre die Einsicht in den Radweg aufgrund der in Höhe der Einfahrt am Bolzplatz befindlichen Hecken oftmals nicht gegeben, da diese lediglich im März sowie August jeden Jahres zurückgeschnitten würden und somit im größten Teil der „Fahrradsaison“ wieder soweit nachgewachsen wären, dass o.g. Problematik bestehe.

Deshalb sollten die Hecken (beidseits) entfernt werden, was bereits vor einigen Jahren beantragt worden wäre. Damals sei dieses Anliegen mit der Begründung abgelehnt worden, dass die frei werdende Fläche sodann zu „wildem Parken“ genutzt werde.

Um dies zu verhindern, schlage die SPD-Ortsbeiratsfraktion vor, vorstehend genannte Steine – nach Entfernung der Hecken – hier zu platzieren.

Die Ortsbeiratsmitglieder sind hiermit einverstanden, wobei keinerlei Einwände oder Bedenken geäußert werden.

Im Anschluss daran spricht Ortsbeiratsmitglied Kämmer die Verwendung des Geschirrs des Ortskartells anlässlich des alljährlich im Bereich der Grundschule stattfindenden Rimschweiler Weihnachtsmarktes an.

Problematisch sei, dass vor Ort keine Möglichkeit zum Geschirrspülen bestanden habe. Deshalb sei es zweckmäßig, künftighin die im Schulgebäude vorhandene Geschirrspülmaschine zu nutzen, was sie bereits gegenüber dem Veranstalter des Weihnachtsmarktes angeregt habe.

Ein Vorteil wäre außerdem, dass sodann auf Plastikgeschirr verzichtet werden könnte, was einen wertvollen Beitrag im Sinne des Umweltschutzes darstellen würde.

Der Veranstalter („Freundeskreis der Freiwilligen Feuerwehr Rimschweiler“) habe o.g. Anregung ausdrücklich begrüßt, wobei allerdings sichergestellt sein müsse, dass keine diesbezügliche Erhöhung der Mietkosten erfolgen werde.

Zunächst wäre zu eruieren, ob eine solche Nutzung der Geschirrspülmaschine überhaupt möglich ist.

Ortsvorsteherin Seibert bemerkt, diesbezüglich sollte Kontakt mit der Leiterin der Grundschule Rimschweiler, Frau Schmidt, aufgenommen werden. Danach wäre mit dem Schulverwaltungs- und Sportamt zu klären, ob und ggf. welche zusätzlichen Kosten entstehen würden.

Sodann informiert sie über organisatorische Details im Zusammenhang mit der Durchführung des alljährlichen Weihnachtsmarktes.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann ist der Auffassung, eventuelle Mehrkosten könnten sicherlich seitens eines Sponsors finanziert werden.

Ortsbeiratsmitglied Schantz erkundigt sich, zu welchem voraussichtlichen Zeitpunkt die nächste Sitzung des Ortskartells Rimschweiler vorgesehen sei, da einige Ideen der FWG-Ortsbeiratsfraktion im Zusammenhang mit dem diesjährigen Weihnachtsmarkt mit den Vereinsvorsitzenden besprochen werden müssten.

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 06.08.2019

Ortsvorsteherin Seibert antwortet, die nächste Ortskartellsitzung wäre Ende Oktober/ Anfang November (d.h. in der letzten Oktoberwoche bzw. in der ersten Novemberwoche) geplant. Sobald der genaue Termin feststehe, werde sie Ortsbeiratsmitglied Schantz diesbezüglich informieren.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 40 – 1 x

Amt 84 – 3 x

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 06.08.2019

Punkt 8: **Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Eine Einwohnerin lobt das Engagement vieler Anwohner der Ortsdurchfahrt (Vogesenstraße/Hornbacher Straße) bezüglich Pflegearbeiten (insbesondere Bewässern etc.) hinsichtlich der hier vorhandenen „Blumenampeln“.

Leider würden nicht alle „Blumenampeln“ vorbildlich gepflegt, was ggf. mittels Absprachen unter den betreffenden Anwohnern („Nachbarschaftshilfe“ z.B. während Urlaub etc.) verbessert werden könnte.

Die Vorsitzende bemerkt, einige Anwohner seien der Auffassung, dass die Pflege der „Blumenampeln“ Aufgabe von Mitarbeitern des UBZ wäre.

2. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 06.08.2019

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:38 Uhr.

Der Vorsitzende

Isolde Seibert

Die Schriftführer

Hans-Jürgen Stopp